

Billard-Hochburg Mühlhausen bekommt Risse

NIEDERLAGEN Gleich mehrere Teams schweben in Abstiegsgefahr. Die Trainingsbeteiligung lässt zu wünschen übrig, moniert die Vereinsführung.

MÜHLHAUSEN. Die Billardfreunde Mühlhausen stehen für gepflegten und erfolgreichen Sport mit den Kugeln, Queue und Bande. Doch in der aktuellen Saison läuft wenig zusammen. Bei den Verantwortlichen um 1. Vorsitzenden Anton Fischer geht die Sorge um, dass gleich mehrere Teams absteigen müssen. Der jüngste Durchgang gab ein Abbild der Misere: vier Auftritte, vier Niederlagen.

Das Landesligaduell zwischen den Billardfreunden I und dem SP Regensburg II endete nach einem Krimi mit 4:5 für die Gäste aus der Donaustadt. Furios begannen die Mühlhausener und lagen im ersten Drittel mit 3:0 in Front. Nach Patzern der Hausherren konnten die Gäste nicht nur zum 3:3 ausgleichen, sondern gingen sogar mit 4:3 in Führung.

Mühlhausen konnte zwar noch zum 4:4 ausgleichen, doch das 4:5 machten im letzten Doppel die Oberpfälzer. Dieses Doppel hatte es in sich, über zwei Stunden dauerte das Match und es ging hin und her, doch am En-



Die Teams der Billardfreunde Mühlhausen – hier Michael Reinhold – stehen in dieser Saison im Feuer.

Foto: zfi

de hatten die Regensburger die Nase vorn. Durch diese Niederlage rutschen die Billardfreunde einen Rang nach hinten und der Klassenerhalt gerät mit dem vierten Platz bei zwei Absteigern unter sechs Teams ins Wanken, zumal die nächsten Spiele gegen die Tabellenoberen stattfinden.

Die zweite Niederlage in Folge musste die zweite Mannschaft in der

Bezirksliga im Nachbarduell gegen den BC 80 Wildenberg hinnehmen. Sie unterlag ebenfalls mit 4:5 und fiel mit 6:8 Punkten auf den vierten Rang der Tabelle ab. Die dritte Garde beendete die Hinrunde mit 3:6 gegen BC 73 Pfeffenhausen IV und kassierte die fünfte Niederlage hintereinander. Der letzte Platz in der Kreisliga Landshut ist einzementiert. Nicht viel besser erging es

der vierten Mannschaft in der Kreisklasse A; sie unterlag zu Hause gegen Pfeffenhausen VII mit 4:5 und rangiert ebenfalls auf dem letzten Rang der Tabelle. Die Truppe verlor bis jetzt alle Spiele jeweils mit 4:5, war also immer knapp am Sieg dran, doch am Ende reichte es zu keinem Punkt.

Vorsitzender Fischer schaut nachdenklich auf die Teams und vor allem

die Trainingsbeteiligung. „Einzelne Spieler sind regelmäßig im Training da. Aber in den Mannschaftsgefügen stimmt manches derzeit nicht.“ Man hofft, dass ein Ruck durch die einzelnen Aufgebote geht. Die nächsten Partien stehen bereits am 21. und 28. Februar auf dem Spielplan. Bis dahin ist Zeit, sich auf die Arbeit am Billardtisch zu besinnen.

(zfi)